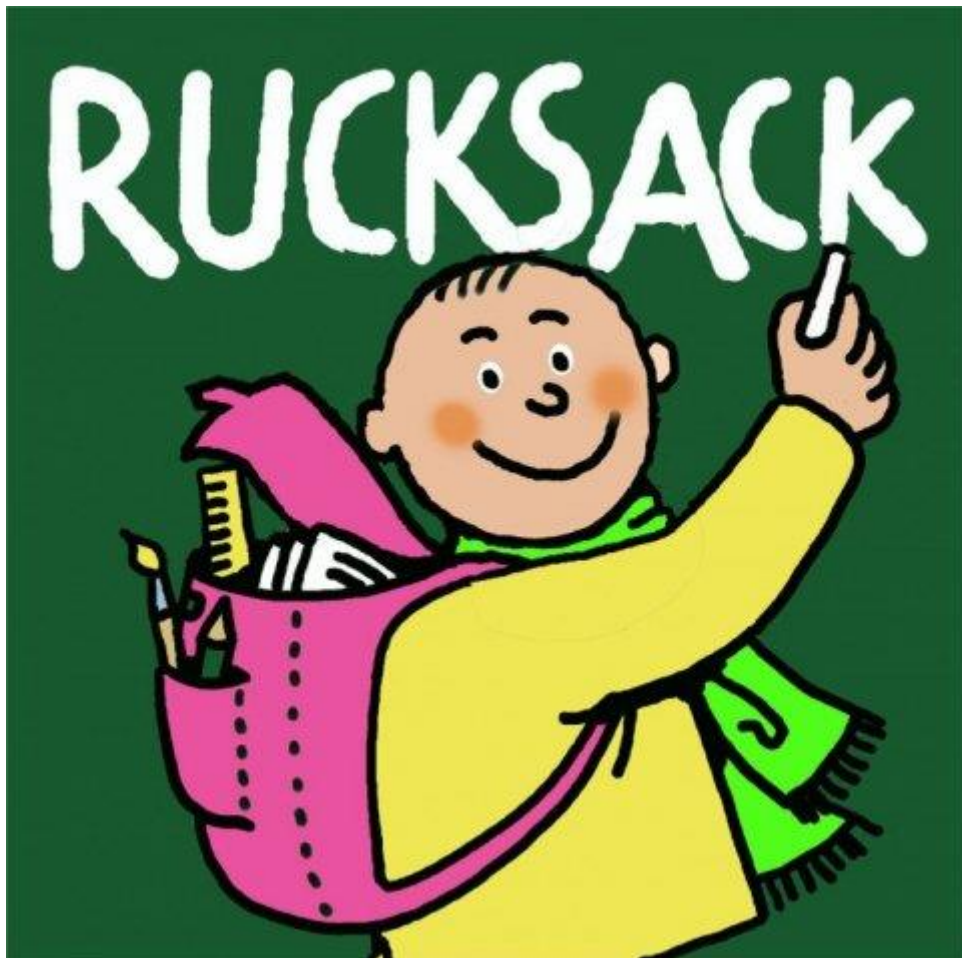


## Mit Beginn des Schuljahres 2019/2010 startet die Steinbrinkschule mit dem Projekt der Rucksack Schule

Die Elternbegleiterin Frau El Founti kommt jeden Freitag von 8 Uhr bis 10.00 Uhr in die Schule und unterstützt Eltern bei Fragen zur Schule und den Unterrichtsinhalten. Von Seiten der Schule wird sie durch Frau Schaub - Beckhaus und Frau Eichgraben unterstützt und begleitet. Das Kommunale Integrationszentrum Oberhausen fördert das Programm an der Schule durch professionelle Begleitung.

Damit die Eltern auch die Chance nutzen können, werden jüngere Geschwisterkinder in der Zeit betreut.

Wir freuen uns über die teilnehmenden interessierten Eltern und wünschen uns allen eine gute gelingende Zusammenarbeit



## Ein Programm zur Sprachbildung und Elternbildung

Entlang der Bildungsbiografie des Kindes versteht sich *Rucksack Schule* als Fortsetzung der Programme *Griffbereit* und *Rucksack KiTa* und richtet sich an Kinder und Eltern/Familien mit und ohne internationale Familiengeschichte sowie Grundschulen, die das Programm umsetzen.

Das Konzept und die Materialien von *Rucksack Schule* wurden 2013 mit wissenschaftlicher Begleitung den Anforderungen und Bedarfen entsprechend im Verbund unter der Leitung der LaKI weiterentwickelt. Das neue Konzept wurde im Oktober 2013 im Rahmen einer Fachtagung in Köln vorgestellt und wird seitdem implementiert.

*Rucksack Schule* ist an vielen Schulen Nordrhein - Westfalens etabliert. Weitere *Rucksack Schule* - Gruppen befinden sich in verschiedenen Bundesländern und in Oberösterreich.

### Ziele

Das Programm *Rucksack Schule* führt die Elemente der Mehrsprachigkeit in institutionellem Rahmen auf der Basis des interkulturellen, diversitätsbewussten Ansatzes zusammen und baut auf die Säulen: Kompetenzorientierung, Parallelisierung und Kooperation innerhalb und außerhalb der Institution Schule zur nachhaltigen Förderung der (lebensweltlichen) Mehrsprachigkeit für den Bildungserfolg.

*Rucksack Schule* verbindet Unterrichts - und Schulentwicklung mit durchgängiger sprachlicher Bildung und diversitätsbewusster, interkultureller Bildung unter Einbeziehung von Familien/Eltern im Rahmen von Bildungs - und Erziehungspartnerschaften.

Dabei werden die sprachlichen Kompetenzen in den Herkunfts - /Familiensprachen als Ressource anerkannt und als Lerngrundlage im Programm berücksichtigt.

Das Programm basiert auf der sprachwissenschaftlichen Erkenntnis, dass für einen guten Erwerb der deutschen Sprache eine solide Basis in den Herkunfts - /Familiensprachen unterstützend wirkt.

In der parallel zum Unterricht eingebundenen Familienbildung sensibilisiert das Programm die Familien/Eltern für die Sprachbildung sowie für die Lernentwicklung ihrer Kinder und fördert die Bildungs - und Erziehungspartnerschaft.

### Zusammengefasst verfolgt das Programm folgende Ziele:

- Durchgängige Sprachbildung, Förderung der Mehrsprachigkeit und Stärkung bildungssprachlicher Kompetenzen
- Einbindung der Eltern/Familien als Bildungspartner und Förderung der Bildungs - und Erziehungspartnerschaften
- Migrationssensible und diversitätsbewusste Unterrichts - und Schulentwicklung